Markt-Berichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **64 (1957)**

Heft 7

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

kann durch einen Programmwähler beliebig eingestellt werden. Der Ablauf des Prüfvorganges ist vollautomatisch.

Im Schaltpult sind die zur Inbetriebnahme des Gerätes erforderlichen Schalter zusammengefaßt, außerdem die elektrischen Meßgeräte zur Kontrolle des Betriebszustandes des Xenon-Strahlers sowie das Thermometer, mit dem die Lufttemperatur im Probenraum gemessen wird. Am Schaltpult befindet sich ferner der Programmwähler, der die verschiedenen Betriebsweisen, z. B. als Belichtungsgerät mit Klimatisierung oder als Beregnungsgerät mit einstellbarer Beregnungsperiode, einzustellen erlaubt.

Als Strahlenquelle dient ein Xenon-Hochdruckstrahler, der im sichtbaren Bereich und im Ultraviolett-Spektralbereich eine außerordentlich weitgehende Aehnlichkeit mit der Sonnenbestrahlung besitzt. Eine derartige sonnenähnliche Strahlungsquelle schafft aber erst die Voraussetzungen dafür, daß die Prüfungsergebnisse mit den Messungen im Tageslicht übereinstimmen.

Elektrische Daten des Xenon-Hochdruckstrahlers:

Die Leistungsaufnahme beträgt 1500 Watt. Der Strahler brennt an Wechselspannung 220 Volt unter Vorschaltung einer im Gerät eingebauten Drossel. Die Klemmenspannung des Strahlers ist 70—80 Volt, die Betriebsstromstärke 18—20 Ampère. Die Leistungsaufnahme des gesamten Gerätes beläuft sich auf rund 2 Kilowatt. Durch Kompensation mittels Kondensatoren, die im Gerät nicht eingebaut sind, läßt sich der Leistungsfaktor verbessern. H. H.

Markt-Berichte

Rohseiden-Marktbericht. — Die japanische Regierung gibt für Mai 1957 folgende statistische Zahlen über den Rohseidenmarkt heraus (in Ballen von 132 lb.):

Produktion	Mai 1957	gegenüber Mai 1956	Jan./Mai 1957	Jan./Mai 1956
Machine reeled silk	16 982	— 2	85 253	89 124
Hand reeled silk	2 870	+ 78	19 240	15 933
Douppions	1 414	— 1	6 998	8 103
Total	21 266	+ 5	111 491	113 160
Inlandverbrauch	18 451	+ 3	94 867	82 099
Export				
Machine reeled silk	3 382	+ 3	19 513	22 490
Douppions	1 270	+ 32	4 474	6 124
Total	4 652	+ 9	23 987	28 614
Stocks Ende Mai 1957			Ende Mai 1957	Ende Mai 1956
Spinnereien, Händler, Exporteure, Transit	9 308	— 22	9 308	11 993
Custody Corporation	695	— 74	695	2 815
	10 003	— 32	10 003	14 808
Regierung	5 402	+ 14	5 402	4 732
Total	15 405	— 21	15 405	19 540

Wir geben Ihnen nachstehend ebenfalls die Totalzahlen für das Seidenjahr 1956 (1. Juni 1956 bis 31. Mai 1957) mit den entsprechenden Vergleichen des Vorjahres:

	B/	gegenüber 1955
Produktion	311 893	+ 1 %
Inlandverbrauch	244 959	+ 16 %
Export	71 069	— 19 %
Regierungskäufe	670	— 86 %

Die Preisentwicklung für Rohseide der letzten Wochen war entscheidend beeinflußt durch die die Haltung auf dem Wertschriften-, Rayon- und Baumwollmarkt in Japan sowie den Angaben über die Ernteschätzungen für das Frühjahr 1957. Immerhin bewegen sich die Preise bereits auf einem solch tiefen Niveau, das auch die Spekulation veranlaßt, vorsichtig zu operieren.

Die Ablieferungen in New York betrugen im Mai 1957 3744 B/ bei einem Stock von 8476 B/, gegenüber 9226 B/ Ende April 1957. Gerli International Corporation

Uebersicht über die internationalen Textilmärkte. — (New York -IP-) Die Geschäftstüchtigkeit auf den internationalen Warenmärkten war in den letzten Tagen deutlich durch das Einsetzen der Sommerflaute gekennzeichnet. Die Preisbewegungen verliefen zum Teil uneinheitlich, zum Teil waren wieder Kursverluste festzustellen.

Am Ende der laufenden Saison, also am 1. August 1957, werden nach einem Bericht des ICAC die Baumwollbestände der Welt rund 21 Millionen Ballen betragen. — Das «Journal of Commerce» schätzt das diesjährige Baumwollareal in den USA auf 14,1 Millionen Acres. Per 1. Juli 1956 waren es 16,8 Millionen Acres, so daß ein Rückgang der Anbaufläche von 16,1% zu verzeichnen ist. — Im vergangenen Monat wurden über die Häfen Bremen und Hamburg insgesamt 114 238 Ballen Rohbaumwolle eingeführt. Die Gesamteinfuhr der laufenden Saison beläuft sich auf 1,42 Millionen Ballen, das sind 30% mehr als im Vorjahr. Die USA waren mit 65%, Mexiko mit 10%, Ostafrika und die UdSSR mit je 5 und Peru mit 3% beteiligt. Die in Bremen und Hamburg lagernden Bestände an Rohbaumwolle hielten sich Ende Mai auf der beachtlichen Höhe von 106 949 Ballen, davon 70% amerikanische Baumwolle. Die schwimmenden Partien betrugen 55 285 Ballen. — Die ägyptische Regierung ist derzeit damit beschäftigt, eine Steigerung der Verkäufe von Baumwolle der Ernte 1957/58 herbeizuführen. Zu diesem Zweck sollen die Exporteure ab 1. September eine Exportprämie in der Höhe von 10% erhalten, wenn die Preise in frei verrechenbaren Schweizerfranken oder Dollar bezahlt werden. Darüber hinaus soll möglichst eng mit den ausländischen Käufern zusammengearbeitet werden. — Da sich die Vorräte immer mehr verringern, hielt die Hausse am türkischen Baumwollmarkt in den ersten Juni-Wochen weiter an.

Für Wolle ergab sich Ende Mai folgendes Bild: Mit der Auktion in Wellington am 27. Mai ist in Neuseeland die Verkaufssaison zu Ende gegangen. Südafrika folgte mit den Schlußauktionen in Durban, Kapstadt und Port Elizabeth am 29. Mai. In Australien hingegen wurden die Auktionen noch den ganzen Juni hindurch fortgesetzt. Anfangs Juni kamen hier über 130 000 Ballen an drei Plätzen zum Verkauf. Die Preiskorrekturen, die sich in der zweiten Maihälfte auf dem Wollmarkt ergaben, spiegelten sich deutlich in den Schlußnotierungen bei der letzten Londoner Versteigerung wider. Für Merinos und Comebacks wurden hier um 5 bis 7,5% niedrige Preise erzielt als zu Beginn der Auktion am 13. Mai. Von den Abschwächungen waren hauptsächlich die geringen Sorten betroffen, während Qualitätswaren im allgemeinen eine feste Tendenz hielten. Die Nachfrage war auf allen Märkten weiterhin rege und die Angebote wurden, abgesehen von fehlerhaften Angeboten, restlos abgesetzt.